

Katastrophale Metamorphosen

Kunstverein Buchholz zeigt Film-Installationen des Berliners Tobias Dostal

os. Buchholz. „Die Räume meiner Installationen sind wie Wunderkammern. Ich möchte die Besucher in einen Showroom locken.“ Das sagt Tobias Dostal (32). Der Künstler aus Berlin stellt unter dem Motto „Katastrophale Metamorphosen“ einen Teil seiner Film-Installationen im Kunstverein Buchholz (Kirchenstr. 6) aus. Die Vernissage findet am Sonntag, 8. März, ab 11 Uhr im Kunstverein statt. Die Einführung übernimmt der Zauberkünstler Wittus Witt. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 5. April.

Basis der meisten Werke von Tobias Dostal sind 16-mm-Filme uralter, analoger Bolex-Kameras. „Diese Anfänge des Films faszinieren mich“, sagt Dostal. Auf den Bolex-Pfad kam er als Student des bekannten Regisseurs und Aktionskünstlers Christoph Schlingensiefel (†2010) in Braunschweig. Das Beson-



Tobias Dostal mit einer seiner Installationen, dem überdimensionalen Daumenkino „Kinora“

dere an Dostals Installationen sind die Projektionswände, auf denen die Filme erscheinen. Das kann ein Rahmen mit LED-Lampen sein oder Vogelfedern. Faszinierend ist auch das Werk „Kinora“ - eine überdimensionale, rundes Daumenkino mit 480 Fotos, das die Besucher

per Pedal betreiben können.

- Die Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 16 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr.

- Im Rahmen der Ausstellung findet am Samstag, 21. März, von 14 bis 18 Uhr der Workshop „Bild an Bild an Bild“ statt.

Unter Leitung von Niko Wolf erstellen die Teilnehmer aus eigenen Zeichnungen oder Schemenschnitten ein Daumenkino. Kosten: 5 Euro.

Anmeldung bis 19. März unter Tel. 04181 - 3800868 oder per E-Mail unter workshop@kunstverein-buchholz.de.